

PRESSEAUSSCHNITT

Zeitung/Datum :

Neue Umschau/ 1/2010

Sponsorenlauf brachte 5.609 Euro **Lebenshilfe weiht neue Spielgeräte ein**

Lübecke. Am heißesten Tag des Jahres fand der Sponsorenlauf des OTSV in Pr. Oldendorf statt. Der Verein, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feierte, hatte als Partner der Lübecker Lebenshilfe zu diesem Ereignis eingeladen. 73 Teilnehmer drehten Runde um Runde auf dem Sportplatz der Hauptschule. Der Gewinn der Aktion: 5.609 Euro für neue Spielgeräte. Diese stellte die Lebenshilfe nun den Organisatoren vor und bedankte sich für das Engagement.

Insgesamt 73 Gruppen hatten sich auf die Initiative des OTSV gemeldet: Kindertagesstätten, Betriebe, Verwaltungen und befreundete Vereine aus nah und fern. Sie alle drehten Runden für den guten Zweck. So wurden insgesamt 3210 Runden gelaufen. Die schnellste Mannschaft lief in den 120 Minuten 88 Runden.

Für dieses gute Ergebnis bedankte sich Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe in Lübecke nun bei allen Beteiligten. In der Additiven Kindertagesstätte »Sonnenschein« in Lübecke präsentierte er stolz die neuen Errungenschaften: ein Schienen- und Befestigungssystem mit Zubehör für die Turnhalle der Kindertagesstätte, das die Möglichkeit bietet, im Motorik- wie auch im therapeutischen Bereich variationsreiche Angebote umzusetzen. Angeschafft werden konnten ein sog. »Schwebetuch« und ein »Fluschtuch«.

Die Kinder mit und ohne Be-

hinderung nutzen diese Geräte, um mit viel Spaß an der Bewegung ihre Körperkoordination und ihre Wahrnehmungsfähigkeiten zu trainieren. »Für diese Anschaffung ist viel Schweiß geflossen«, bedankte sich auch Wilfried Röhling, Geschäftsführer bei der Lebenshilfe, beim Orga-Team des OTSV.

Er muss es wissen, denn auch er lief etliche Runden während der Veranstaltung. Die Lebenshilfe selbst war mit mehreren Gruppen vor Ort aktiv und bewältigte den 400-Meter-Parcours zum Teil in Rollstühlen oder Kinderwagen. Beteiligte waren hier u.a. Kinder, Eltern und Mitarbeiter der Kita »Sonnenschein«. Sie wollten gemeinsam etwas Besonderes schaffen, beschreiben die Beteiligten ihre Zielsetzung. Das ist erreicht worden und die Freude über die außerplanmäßige Zuwendung ist riesengroß.

Auch Siegrid Kittel freut sich über den erfolgreichen Staffellauf. Sie hatte die Geräte zu Beginn des Jahres im OTSV vorgestellt und gehofft, dass zumindest ein Gerät angeschafft werden könne. »Dass wir nun sogar das Kombisystem mit zwei Anwendungsmöglichkeiten installieren konnten, war für mich die allergrößte Freude«. Als Leiterin der Additiven Kindertagesstätte beschäftigt sie sich jeden Tag mit Fördermöglichkeiten für die Menschen, die von Natur aus nicht mit allen Begabungen und Fähigkeiten ausgestattet sind.